

## Neu in NDM 4.5

- **NDM-Session Broker**

Der neue NDM-Session Broker verteilt ankommende Sitzungen gemäß der vorgenommenen Einstellungen an die vorhandenen Terminalserver. Hierdurch wird eine intelligente Lastverteilung auch für Clients möglich, die nicht per NetMan Desktop-Client oder das Webinterface direkt auf das interne Loadbalancing des NDM zugreifen. Gerade für Thin Clients, die per MS RDP-Client oder alternativen RDP-Clients zugreifen, bringt dieses neue Feature Vorteile in der Performance und Server-Ausnutzung.

- **Automatischer Reconnect**

Der in NDM 4.5 integrierte Session Broker übernimmt neben der klassischen Verteilung von ankommenden Sitzungen auch die Funktion eines Sessiondirectories. So werden Anwender, deren Sitzung getrennt wurde, beim Reconnect automatisch mit der noch geöffneten Session verbunden. Im Fall eines Verbindungsabbrisses (z.B. durch Netzwerkprobleme) kann sofort nahtlos weitergearbeitet werden, sobald die Verbindung wieder hergestellt wurde. Diese Funktion steht ab Windows Server 2003 Standard zur Verfügung.

- **Verbesserte Active Directory Unterstützung**

Alternativ zu den intern hinterlegten NetMan-Benutzern kann mit NDM 4.5 direkt auf OUs der Active Directory zurückgegriffen werden, um Zugriffsrechte etc. in NetMan Desktop Manager zu definieren. Dies führt gerade in bereits etablierten Umgebungen zu einem vereinfachten und beschleunigten Roll-Out von individuellen Applikations-Zusammenstellungen.

- **Optimiertes Webinterface**

Das verbesserte Webinterface zeichnet sich sowohl durch eine optimierte Darstellung aus als auch durch eine erweiterte Funktionalität.

- **Einfacher Wechsel zwischen geöffneten TS-Anwendungen**

Alle aktiven TS-Applikationen werden bei Nutzung des Java-Clients innerhalb des Webfrontend-Fensters gelistet. Durch einen Mausklick auf die gewünschte Anwendung wird direkt in das entsprechende Applikationsfenster gewechselt.

- **Optionale Wahl der Startart (NetMan Webclient, JAVA-Client, rdesktop)**

NDM 4.5 lässt den Anwender entscheiden, welche Startart er innerhalb des Webfrontends bevorzugt. Als Standard wird jeweils die vom Server vorgegebene Startart genutzt. Der Anwender hat jedoch die Möglichkeit vor dem Anmeldeprozess eine andere Startart auszuwählen, sofern entsprechende Gegebenheiten dies erforderlich machen (z.B. wenn fehlende Benutzerrechte die Installation des NetMan-Webclients verhindern).

- **Wegfall des zusätzlichen Verbindungsfensters**

Das bisher vom Java-Client erzeugte Verbindungsfenster konnte durch die Weiterentwicklung des Applets überflüssig gemacht werden. Die bisher in diesem Fenster enthaltenen Informationen werden jetzt innerhalb des Webinterface-Fensters angezeigt.

- **Bedingte Sitzungsaufrufe**

NDM 4.5 prüft optional, ob die aufgerufene Anwendung lokal installiert ist. Sofern dies zutrifft (z.B. bei mobilen Mitarbeitern, deren Laptop über lokal installierte Anwendungen

verfügt), wird die entsprechende Anwendung lokal und nicht als Sitzung gestartet. So lassen sich beispielsweise Doppel-Lizenzierungen und Profil-Konflikte effizient vermeiden.

- **Tray-Unterstützung**

In NDM 4.5 werden auch Tray-Meldungen von Server-basierten Anwendungen unterstützt und auf dem Client ausgegeben. Klassisches Beispiel ist der Briefumschlag, den Microsoft Outlook beim Eintreffen einer neuen Mail im System-Tray einblendet oder CTI-Anwendungen, die Informationen wie die Caller-ID über das Tray-Symbol zur Verfügung stellen.

- **Native Unterstützung von RDP 7**

NetMan Desktop Manager 4.5 unterstützt alle Features von MS RDP7 nativ. Voraussetzung ist die Installation des entsprechenden Clients auf dem Client-Betriebssystem (Windows XP, Windows Vista, Windows 7). Hierdurch lassen sich die Performance-Vorteile der neuen Protokoll-Generation nutzen.

H+H Software GmbH

Maschmühlenweg 8-10

37073 Göttingen

D-37073 Göttingen

fon: +49 (0) 551 52208 0 | fax: -25

e-mail: [hh@hh-software.com](mailto:hh@hh-software.com) | web: [www.hh-software.com](http://www.hh-software.com)